



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

"Antrag der Abgeordneten Reger, Daszyński und Genossen,
betreffend die Verstaatlichung des polnischen privaten
Realgymnasiums in Biala in Galizien..., Wien, 3.7.1917 r."

Liczba stron oryginału

1

Liczba plików skanów

2

Liczba plików publikacji

2

Sygnatura/numer zespołu

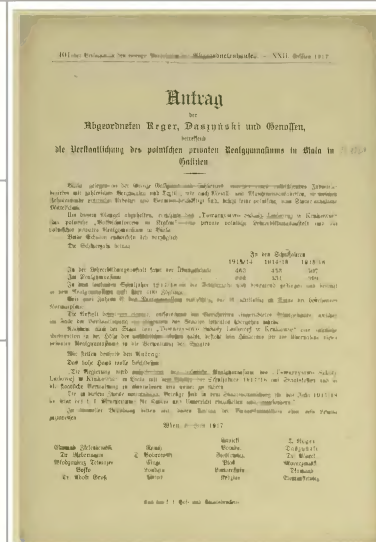
TR 056.170

Data wydania oryginału

1917

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+



Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego.



NARODOWY
INSTYTUT
AUDIOWIZUALNY

KULTURA+



Antrag

der

Abgeordneten Reger, Daszyński und Genossen,

betreffend

die Verstaatlichung des polnischen privaten Realgymnasiums in Biala in 56 472/1
Galizien.

Biala, gelegen an der Grenze Galiziens und Schlesiens, inmitten eines aufblühenden Industriebezirktes mit zahlreichen Bergwerken und Textil-, wie auch Metall- und Maschinenbauabriken, in welchen Zehntausende polnischer Arbeiter und Beamten beschäftigt sind, besitzt keine polnische, vom Staate erhaltene Mittelschule.

Um diesem Mangel abzuhelpfen, errichtete das „Towarzystwo Szkoły Ludowej w Krakowie“ (der polnische „Volkschulverein in Krakau“) eine private polnische Lehrerbildungsanstalt und ein polnisches privates Realgymnasium in Biala.

Beide Schulen entwickeln sich vorzüglich.

Die Schülerzahl betrug:

	In den Schuljahren		
	1913/14	1914/15	1915/16
In der Lehrerbildungsanstalt samt der Übungsschule	463	453	507.
Im Realgymnasium	222	334	399.

In dem laufenden Schuljahre 1917/18 ist die Schülerzahl noch bedeutend gestiegen und beträgt in dem Realgymnasium weit über 400 Zöglinge.

Seit zwei Jahren ist das Realgymnasium vollzählig, das ist achtklassig im Sinne der bestehenden Normalpläne.

Die Anstalt besitzt ein eigenes, entsprechend den Vorschriften eingerichtetes Schulgebäude, welches im Falle der Verstaatlichung ins Eigentum des Staates kostenlos übergehen würde.

Nachdem auch der Staat dem „Towarzystwo Szkoły Ludowej w Krakowie“ eine jährliche Subvention in der Höhe der tatsächlichen Kosten zahlt, besteht kein Hindernis für die Übernahme dieses privaten Realgymnasiums in die Verwaltung des Staates.

Wir stellen deshalb den Antrag:

Das hohe Haus wolle beschließen:

„Die Regierung wird aufgefordert, das polnische Realgymnasium des „Towarzystwo Szkoły Ludowej w Krakowie“ in Biala mit dem Beginn des Schuljahres 1917/18 auf Staatskosten und in die staatliche Verwaltung zu übernehmen und weiter zu führen.

Die zu diesem Zwecke notwendigen Beträge sind in dem Staatsvoranschlag für das Jahr 1917/18 im Etat des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht einzustellen und anzufordern.“

In formeller Beziehung bitten wir, diesen Antrag der Budgetkommission ohne erste Lesung zuzurweisen.

Wien, 3. Juli 1917.

Edmund Zieleniewski.
Dr. Liebermann.
Włodzimierz Tetmajer.
Bojko.
Dr. Adolf Groß.

Rauch.
D. Bobrowski.
Cingr.
Londzin.
Witoś.

Lewicki.
Domba.
Stesłowicz.
Ptaś.
Loewenstein.
Kędzior.

L. Reger.
Daszyński.
Dr. Marek.
Moraczewski.
Diamand.
Klemeniewicz.